



Stellenausschreibung

Projektkoordination „Sensing Peat“ – Netzwerk „Moor in Kunst-Kultur-Wissenschaft“

Die [Michael Succow Stiftung](#) ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Greifswald. Für den Schutz der Moore setzt sie sich seit ihrer Gründung im Jahr 1999 ein. In zahlreichen Projekten verbindet sie Planung und Umsetzung mit Forschung. Um sich für die Bedeutung der Moore auch in Politik und Praxis stark machen zu können, gründete die Succow Stiftung gemeinsam mit der Universität Greifswald und DUENE e.V. das [Greifswald Moor Centrum](#).

Für die Umsetzung von Moorschutz wollen wir eine intensivere künstlerische Beschäftigung mit Mooren anstoßen, die neue Ein- und Ausblicke, verschiedene Perspektiven und hoffnungsvolle Narrative in Zeiten der multiplen Krisen liefern kann. In einem neuen Projekt „Sensing Peat“ (Peat = Torf), gefördert durch die Andrea von Braun Stiftung, soll der bestehende Austausch zwischen lokale und internationale Initiativen in diesem Feld intensiviert (siehe *Hintergrund*) und neue Partner aktiviert werden. Gewünscht ist die Entstehung spartenoffener und interdisziplinärer künstlerischer Projekte, die sich den Mooren – ihrer Nützlichkeit, Geschichte und Ästhetik – multisensorisch widmen. Die neu einzurichtende Vernetzungsstelle an der Michael Succow Stiftung für den Bereich „Moor in Kunst-Kultur-Wissenschaft“ wird zukünftig als Knotenpunkt, aber auch als Katalysator für zahlreiche künstlerische Vorhaben und Ideen dienen.

Für das „Sensing Peat“ Projekt suchen wir ab dem **01. Juni 2023** eine **Projektkoordination (m/w/d)** für eine zunächst auf **zwei Jahre befristete Stelle** (Verlängerung je nach Förderung möglich) mit einem Umfang von **20 Stunden Wochenarbeitszeit**.

Zu den konkreten Aufgaben gehören unter anderem:

- Aufbau einer Vernetzungsstelle zum Thema „Moor in Kunst-Kultur-Wissenschaft“
- Inhaltliche Konzeption, Betreuung und Koordination einer Website als internationale „Landing Page“ und Kommunikationsplattform für das Netzwerk
- Proaktive Netzwerkrecherche und Kontaktaufnahme für potentielle Mitglieder, Initiativen, Kulturschaffenden mit der Verbindung der Bereiche Moorschutz/Naturschutz/Wissenschaft & Kunst/Kultur
- Regelmäßige Treffen und Abstimmungen mit einer Steering Group des Projektes
- Identifizierung und Anbahnung von Kontakten für strategische Partnerschaften im Bereich „Moor in Kunst-Kultur-Wissenschaft“
- Organisation von Veranstaltungen
- Konzeption von Spin-Off-Projekten wie Workshops, Ausstellungen, Veranstaltungsreihen, Artist in Residence und Stipendien-Programmen
- Beantragung von weiterführenden Fördermitteln
- Zuarbeit zur Öffentlichkeitsarbeit der Succow Stiftung

Sie bringen gerne mit:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium der Kunst- und Bildwissenschaften, Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Kulturarbeit oder Kulturvermittlung
- Interesse oder fundierte Fachkenntnisse im Themenbereich Moor, Ökologie und künstlerische Praxisformen des 21. Jahrhunderts
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung im Kulturprojektmanagement, möglichst mit internationalen Arbeitserfahrungen
- Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- ausgeprägte organisatorische und kommunikative Fähigkeiten
- ein souveränes Auftreten



- Text- und Verhandlungssicherheit im Deutschen und Englischen (gerne mit Nachweis über Publikationen)
- gute Kenntnisse der nationalen und internationalen Kunst- und Kulturszene und ggf. ein eigenes Netzwerk
- Expertise und Netzwerkkennnisse in internationalem und nationalem Kultursponsoring, öffentlichen Förderungen und im Vergabemanagement
- gute Softwarekenntnisse, insbesondere in der Anwendung von MS Office (Word, Excel)
- Bereitschaft zum Erlernen und zur Anwendung weiterer Software (MS Teams, SharePoint)

Was wir bieten:

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- breites bestehendes Netzwerk innerhalb der nationalen und internationalen Moor-Community, enge Kontakte zu nationalen und internationalen Kunstschaaffenden mit Bezug zu Moor und Ökologie
- Entlohnung nach unserem Haustarif
- eigenständiges und selbstverantwortliches Arbeiten; Homeoffice ist möglich
- ein angenehmes Arbeitsklima in unserem Stiftungshaus in Greifswald
- Mitarbeit in einem jungen, internationalen und interdisziplinären Team, das Offenheit, Eigenverantwortung und Eigenheiten schätzt

Wir begrüßen alle Bewerbungen, unabhängig von Geschlecht, ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige elektronische Bewerbung in englischer Sprache mit Mitteilung zu frühestmöglichem Dienstbeginn bis zum 22. Mai 2023 an [bewerbung\[at\]succow-stiftung.de](mailto:bewerbung[at]succow-stiftung.de).

Für Rückfragen steht Ihnen ab sofort Jan Peters per Mail an jan.peters@succow-stiftung.de oder telefonisch unter 03834 / 8354217 zur Verfügung.

Hintergrund:

Moore sind nützlich – sie speichern Unmengen Kohlenstoff in ihren Torfen und helfen uns so in der Klimakrise, sie bieten seltenen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und wirken dem Artensterben entgegen und sie speichern und filtern wie riesige Schwämme in der Landschaft Wasser und wirken Dürren und Überschwemmungen entgegen. Moore sind aber auch ästhetisch wertvoll – Zwischenwelten von Land und Wasser, mystisch, sagemwoben, inspirierend. Seit Jahrhunderten, Jahrtausenden prägen sie Kunst und Kultur – nicht nur bei uns in Deutschland, sondern auch in Europa und weltweit.

Gemeinsam mit dem Künstlerkollektiv [Ensayos](#) und [WCS Chile](#) haben wir zu diesem Zweck auf der Biennale in Venedig 2022 das Kunst-Projekt [Turba Tol Hol-Hol Tol](#) im Chilenischen Pavillon umgesetzt, in dessen Rahmen auch das [Venice Agreement](#) erarbeitet und von Moorschützer*innen und Künstler*innen aus verschiedenen Ländern unterzeichnet wurde. In dem jetzt startenden Projekt „Sensing Peat“, gefördert von der [Andrea von Braun Stiftung](#), wollen wir das Momentum des Venice Agreements aufnehmen, das entstandene weltweite Netzwerk aufrechterhalten und weiterentwickeln.